

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur vom 17.11.2015 um 19.00 Uhr Rathaussitzungssaal der Gemeinde Zeuthen

Anwesende Gemeindevertreter Ausschuss für
Ortsentwicklung und Infrastruktur (OEA): Herr Hassler (Vorsitzender) - SPD
Herr Karczewski - BfZ
Herr Groba - SPD
Herr Hemke - CDU
Herr Itzeck - BfZ
Frau Pansegrau - Linke
Herr Reif - FDP/Grüne

Sachkundige Bürger (OEA): Frau Günther
Herr Wiegand
Herr Drachholtz
Frau Wehle

Gemeindeverwaltung: Herr Schünecke - AL 60

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Sitzungsleitung: Vorsitzender des OEA, Herr Hassler
Protokoll: Frau König

Herr Hassler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 6 Mitglieder des OEA anwesend.

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 13.10.2015

Es gibt zwei BV als Tischvorlage, die als TOP 5 und TOP 8 behandelt werden sollen → geänderte TO ab TOP 5

- TOP 5 BV 10/2015 Durchführung einer Bürgerbefragung "Festwiese oder Dorfplatz?"
- TOP 6 BV Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 136 "nördliche Dorfstraße"
- TOP 7 Information: Stand der Untersuchungen zum Erhalt des Alleecharakters beim Ausbau der L 401
- TOP 8 BV 12/2015 L 401 - Alleenerhalt und Straßenausbau sichern
- TOP 9 Entwurf Arbeitsplan 2016
- TOP 10 Sonstiges

Zustimmung zur geänderten Tagesordnung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweise zum Protokoll

Zu TOP 3: ergänzen "Das vorgestellte Konzept wird **grundsätzlich** gebilligt."

Zu TOP 4: ergänzen "In der Vorplanung wurden auch die dem Büro übergebenen Bürgervorschläge **zu den Ringstraßen** berücksichtigt, ausgewertet und verglichen. ... Das vorgestellte Konzept wird grundsätzlich gebilligt, **da hier mehrere Varianten vorgestellt wurden als Grundlage für die Anwohner- versammlungen.**"

Abstimmung zum Protokoll vom 13.10.2015: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 2 Einwohnerfragestunde

- Bürgeranfragen zum Straßenausbau Hochland
 1. Wann werden die Anwohnerversammlungen sein?
 2. Werden die Planungen bis dahin gestoppt?

TOP 5 BV 10/2015 Durchführung einer Bürgerbefragung "Festwiese oder Dorfplatz?"

Herr Reif begründet die BV. Erörtert wird die Eignung einer Bürgerbefragung als Mittel praktizierter Demokratie: bei Ja-Nein-Fragen ist die Befragung ein mögliches Instrument der Beteiligung, für komplexe Fragen wie hier weniger geeignet. Das B-Plan-Aufstellungsverfahren ist ein Beteiligungsverfahren - die Hinweise der Bürger werden in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und im Rahmen der öffentlichen Auslegung erfragt und fließen in die Abwägung ein.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Durchführung einer Einwohnerbefragung gemäß § 4 Einwohnerbeteiligungssatzung mit folgenden Antwortmöglichkeiten:

Für das nördlich des Miersdorfer Dorfgangers gelegene Areal ist von der Gemeinde eine bauliche Entwicklung und Verdichtung vorgesehen, die die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich macht. Das seit Jahren als Festwiese und Übungsplatz der Feuerwehr genutzte ehemalige Gutshofgrundstück (Flurstück 247, Flur 8, Gemarkung Miersdorf) soll dabei

a) als Festwiese in der bisherigen Größe/Form (ohne Bebauung)

b) als verkleinerter, befestigter Dorfplatz mit seitlicher Bebauung (gemäß Vorschlag Rahmenplan 2013)

festgelegt werden.

Die Befragung wird vom 1.2. bis zum 28.2.2016 schriftlich und online durchgeführt.

Abstimmung:

1 Ja-Stimme

4 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

Ergebnis: Die BV wird nicht zur Weiterleitung empfohlen.

TOP 6 BV Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 136 "nördliche Dorfstraße"

Inhalt und Ziele der mit dem B-Plan vorzubereitenden städtebaulichen Entwicklung wurden unter TOP 4 und 5 ausführlich erörtert. Es wird ohne weitere Diskussion über die BV abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 136 "nördliche Dorfstraße" für den Geltungsbereich gemäß Anlage. Das Plangebiet befindet sich im Südwesten der Gemeinde in der Gemarkung Miersdorf. Der Geltungsbereich umfasst Flächen nördlich der Dorfstraße und südlich der Straßen Am Gutshof und Am Eisenbusch.

Das Aufstellungsverfahren wird unter Anwendung der Vorschriften des § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt.

Planungsziel ist die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für Ein- und Mehrfamilienhäuser einschließlich der notwendigen Erschließung, für eine multifunktional nutzbare Platzfläche sowie für die Sicherung von Grünflächen.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ergebnis: Die BV wird zur Weiterleitung empfohlen.

TOP 7 Information: Stand der Untersuchungen zum Erhalt des Alleecharakters beim Ausbau der L 401

Herr Schünecke informiert über ein am 9. November mit dem Landesbetrieb Straßenwesen geführtes Arbeitsgespräch. Herr Brehm und Prof. Staadt haben ihre gutachterlichen Stellungnahmen vorgetragen. Der Landesbetrieb hat das Erfordernis der Straßenbreite 6,50 m erläutert. Im Ergebnis der Erörterung wird ein Erhalt des Alleecharakters (Straßenbaumpflanzung beidseitig → Allee) für möglich gehalten, wenn Einengungen im Gehwegbereich akzeptiert werden. Die Entscheidung über den Gehwegausbau liegt bei der Gemeinde Zeuthen. Der Landesbetrieb wird den Entwurf entsprechend überarbei-

ten. Hierbei wird auch geprüft, ob für einen Teilabschnitt (Goethestraße) Tempo 30 und eine Straßenbreite von 6,0 m realisiert werden können.

Die Ausschusmitglieder kommen mehrheitlich zu dem Schluss, dass der Erhalt des vorhandenen Baumbestandes wünschenswert ist, die sich abzeichnende Variante Neupflanzung einer Allee einen akzeptablen Kompromiss darstellt und man nicht durch Überziehen bei den Forderungen eine einvernehmliche Lösung im Zeitrahmen des Förderprogramms gefährden sollte. Sobald der Landesbetrieb den überarbeiteten Entwurf vorlegt, wird dieser im OEA beraten.

TOP 8 BV 12/2015 L 401 - Alleenerhalt und Straßenausbau sichern

Herr Hemke merkt an, dass er nach der Information zum Zwischenergebnis des Arbeitsgesprächs mit dem Landesbetrieb aktuell keinen Handlungsbedarf für die BV sieht. Herr Hassler schlägt vor, dass die BV zunächst zurückgestellt wird, bis das Ergebnis der nächsten Arbeitsphase des Landesbetriebes vorliegt. Der bereits vorliegende Beschluss der GVT, dass der Alleecharakter zu erhalten ist, ist hinreichende Legitimation für die Verwaltung. Herr Reif hat nicht das Votum, die BV zurückzuziehen. Es wird abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt, dass

1. im noch auszubauenden Abschnitt nur ein Gehweg mit 1,8 m Breite (notfalls mit punktuellen Einengungen) vorgesehen werden soll, um den Erhalt der Bestandsallee bzw. die Neupflanzung einer Allee bei einem Straßenausbau zu ermöglichen.
2. die Gemeindeverwaltung nochmals den Landesbetrieb Straßen auffordert zu prüfen, wie statt der bisher geplanten 6,5 m Fahrbahnbreite ein Ausbau in 6 m Breite möglich ist.

Die Gemeindeverwaltung hat den Landesbetrieb Straßenwesen unverzüglich über diese neue Planungssituation als Ersatz für die bisher gemeldete Vorzugsvariante (2,5 m Geh-&Radweg / Neupflanzung einer einreihigen Baumreihe) zu informieren.

Abstimmung:

1 Ja-Stimme
3 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Ergebnis: Die BV wird nicht zur Weiterleitung empfohlen.

TOP 9 Entwurf Arbeitsplan 2016

Es werden weitere Themen für den Arbeitsplan vorgeschlagen, die teilweise ohne Bestimmung des Zeitpunktes aufgenommen werden:

- Kita-Erweiterung in Miersdorf, ggf. Aufstellungsbeschluss für B-Plan
- Vorplanung Bahntunnel bzw. Thema Bahnquerung
- NSG Höllengrund
- Entwicklung des kommunalen Wohnungsbestandes
- Aktualisierung bzw. Neuaufstellung des FNP
- Aufgabenstellung für Erweiterung der Grundschule am Wald - Thema im SBKA, die Mitglieder des SBKA informieren die Fraktionen
- Aufgabenstellung für Rathaus-Erweiterungsbau
- Alleenkonzept - März 2016
- Siegertplatz - März 2016
- Prioritätenliste Straßenbeleuchtungskonzept und Gehwegausbaukonzept - Februar 2016
- ÖPNV / Buslinienkonzept - März 2016

TOP 10 Sonstiges

- Anknüpfend an die Vorschläge zum Entwurf des Arbeitsplanes wird das Thema Aktualisierung bzw. Neuaufstellung des FNP der Gemeinde Zeuthen erörtert. Herr Hassler informiert, dass es ein Dokument aus den 1990er Jahren gibt, in dem die Bürgermeister von Eichwalde und Zeuthen die Aufstel-

lung eines gemeinsamen FNP vereinbaren, und einen Beschluss der GVT in Eichwalde. In Zeuthen gibt es keinen Beschluss der GVT. Solange es keine politische und organisatorische Einheit gibt, ist die Aufstellung eines gemeinsamen FNP problematisch, da bei jeder Änderung auch ein entsprechender Beschluss der anderen GVT erforderlich ist.

- Herr Reif und Herr Karczewski regen an, zum Thema Bahntunnel eine Bürgerbefragung durchzuführen, um die Entscheidung für einen Tunnel zu legitimieren.
- Die Einführung des TOP 2 - Einwohnerfragestunde wird von den Bürgern positiv angenommen, es werden hier jedoch teilweise auch persönliche Einzelfragen vorgetragen. Es besteht daneben auch weiterhin der Bedarf, Bürgeranfragen zu den einzelnen TOP zuzulassen (dieser Verfahrensweise wurde in der OEA-Sitzung am 15.09.2015 zugestimmt). Im Interesse einer effektiven Beratung der jeweiligen Tagesordnung sollen künftig Bürgeranfragen bzw. -hinweise zu den einzelnen TOP konzentriert werden: nach der Erörterung des Themas im Ausschuss und vor der Abstimmung.
- Herr Schüneckel informiert, dass am 10.12.2015 die Einwohnerversammlung zum Thema Ausbau Heinrich-Heine-Straße stattfindet. Hinweis von Herrn Reif: Linienführung Busverkehr berücksichtigen.

Ende des öffentlichen Teils 21.55 Uhr

gez. Hassler
Vorsitzender des Ausschusses
für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Zeuthen, 30.11.2015